

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid

am 25.01.2005

im Sitzungssaal der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Hermann Morisse Grüne

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Susanne Czaja	SPD	
Ratsfrau Angelika Linnepe	LL	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Herr Hans-Günther Ashoff	FRL	bis 18.05 Uhr
Herr Sebastian Hoffmann	SPD	
Herr Filippos Kugiumtzidis	FRL	Vertreter für Ratsherrn Udo Reich
Frau Karin Löhr	FRL	bis 17.45 Uhr
Herr Ulrich Padberg	FRL	bis 18.00 Uhr
Frau Anette Schwarz	FDP	
Herr Sven Seidel	CDU	Vertreter für Ratsherrn Marcus Kühnel
Herr Michael Tschöke	FRL	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi	FRL	bis 17.35 Uhr
Frau Annette Reuß	FRL	bis 18.28 Uhr
Herr Wolfgang Schelchen	FRL	
Herr Heinz-Otto Vervoort	FRL	
Herr Hans-Werner Wolff	FRL	bis 17.35 Uhr
Herr Kieran Griffin	FRL	bis 18.12 Uhr

Verwaltung:

Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Hermann Scharwächter
Herr Andreas Hein
Frau Gerda Klusemann
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Frau Ursula Speckenbach

Schriftführer/in:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Frau Helga Hentschel	FRL
Herr Udo Reich	FRL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Jan Eckermann	Grüne
Herr Johannes Kirchhoff	FRL
Herr Reinhard Korte	FRL
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

2. Benennung eines weiteren JHA-Mitgliedes ohne Stimmrecht Vorlage: 005/2005

Beschluss:

Gemäß § 5 Absatz 2 der Satzung des Jugendamtes wird durch diesen Beschluss als weitere fachkundige Person ohne Stimmrecht zu den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen:

- Herr Franz Josef Urban als Vertreter des Stadtsportverbandes und Herr Michael Roll als dessen Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

3. Lärmgutachten Brügger Bahnhof

Herr Michael Barthmann stellt das Lärmgutachten vor, das erforderlich ist im Zusammenhang mit der Errichtung eines Jugendzentrums am Brügger Bahnhof. Das Lärmgutachten bezieht sich auf die Vorhaltung von Stellplätzen in diesem Bereich und den dadurch entstehenden Lärm.

Ergebnis dieses Gutachtens ist, dass die Lärmbelastung für die anliegenden Bewohner durch an- und abfahrende Fahrzeuge so hoch ist, dass die Errichtung eines Jugendzentrums in diesem Bereich zunächst nicht realisiert werden kann.

Herr Morisse stellt fest, dass der Auftrag an die Verwaltung weiterhin besteht, weitere Nutzungsmöglichkeiten für die Jugendarbeit unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Lärmgutachtens zu prüfen. Auf Nachfrage gibt es seitens der Ausschussmitglieder hiergegen keine Bedenken.

4. Betreuung und Förderung für Kinder 2004/ 2005 Vorlage: 014/2005

Beschluss:

Die am 12.07.2004 beschlossene Abbauplanung von Betreuungsplätzen für Kinder in Tageseinrichtungen wird der aktuellen Entwicklung angepasst. Anstelle von drei Gruppen werden bis auf weiteres nur zwei Regelgruppen für über 3-jährige Kinder geschlossen.

Die Verwaltung soll unverzüglich Verhandlungen mit den freien Trägern von Tageseinrichtungen aufnehmen, um die Schließung einer Gruppe in deren Bestand vorläufig auszusetzen. Bei mehreren Möglichkeiten soll die Auswahl auf die Gruppe mit den niedrigsten Betriebskosten fallen.

Weitere Entscheidungen zur Angebotsplanung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen erfolgen anhand des nächsten Berichtes zum Thema „Betreuung und Förderung für Kinder“ für den Zeitraum 2005 bis 2007.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

Anfrage von Frau Kasperek, SPD-Fraktion:

- a. Die Verwaltung soll überprüfen, ob die Bedarfsdeckungsquote von 97 % ausreichend ist.
- b. Wie hoch ist der Anteil der 2- bis 3-jährigen Kinder, für die ein Kindertagesstätten-Platz gewünscht wird?
- c. Wie viele Kinder sind länger als 3 Jahre in einer Kindertagesstätte?

Die Beantwortung soll in der nächsten Sitzung des JHA erfolgen.

Antrag der CDU-Fraktion:

Zur Entscheidung, ob rollierende Waldgruppen in Lüd. Kindertagesstätten eingerichtet werden, soll die Verwaltung den Werdohler und Nachrodt-Wiblingwerder Kindergarten einladen, damit diese ihr Konzept im Jugendhilfeausschuss vorstellen können. Eine Entscheidung soll erst getroffen werden, wenn man sich hierüber ein Bild gemacht hat.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Haushalt des Jugendamtes 2005 **Vorlage: 009/2005**

Anfrage von Frau Linnepe (LL) zum Ansatz: 10.000 € für JuKuBüro:

- a. Welche Bands haben Interesse für Übungsräume bekundet?
- b. Würden diese zumindest einen symbolischen Eigenanteil zahlen?
- c. Welches Gebäudeobjekt kommt hierfür in Frage?
- d. Wie hoch sind die Kosten hierfür?
- e. Wie hoch sind ggfls. Zusatzkosten für Lärmschutz?

Anfrage von Herrn Pietzner (CDU) zum Ansatz: 10.000 € für JuKuBüro:

- a. Wie viele der interessierten Bands sind Jugendgruppen, also nicht ältere Musiker?
- b. Wie hoch ist die Auslastung des Probenraumes im Jugendtreff Dickenberg?
- c. Ist ein Teil der 10.000 € für eine Party am Nattenberg vorgesehen?
- d. Es wird um Vorlage der Abfrageergebnisse des Stadtjugendringes gebeten.

und zum Ansatz 30.000 € für Stadtteilkonferenzen:

es wird um Vorlage des Konzeptes ‚Stadtteilarbeit‘ gebeten, damit dieses vor der BoFi- Sitzung in den Fraktionen beraten werden kann.

Bezüglich des Bedarfes für Bandübungsräume antwortet Herr Tschöke für den Stadtjugendring e.V. und gibt vorab einen mündlichen Bericht, der ergänzt allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden soll.

Beschluss:

Die Haushaltsstellen 1.460.7189.9 (Jugendkulturbüro) und 1.458.6100.4 (Stadtteilkonferenzen) werden zur Beratung an den Bofi verwiesen.

Dem Entwurf für den Verwaltungshaushalt 2005 wird ohne Berücksichtigung der o.g. Haushaltsstellen in der durch die Änderungsliste geänderten Fassung zugestimmt. Ergebnis: 4 Enthaltungen. 10 Zustimmungen.

Dem Entwurf für den Vermögenshaushalt für 2005 sowie für das Investitionsprogramm für 2006 bis 2008 wird in der durch die Änderungsliste geänderten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Veranstaltung für ehrenamtl. Helfer des Stadtjugendrings

Herr Tschöke gibt bekannt, dass am Samstag, 28.01.05, eine Dankeschönveranstaltung für ehrenamtliche Helfer des Stadtjugendrings verbunden mit einer Kino-Matinée von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Parktheater stattfindet.

6.1.2. Bericht zum neuen Ausführungsgesetz Kinder- und Jugendarbeit

Herr Lütke-Dartmann gibt einen Bericht zum neuen, 3. Ausführungsgesetz Kinder- und Jugendarbeit auf Landesebene.

6.1.3. Einführungsveranstaltung für neue JHA-Mitglieder

Herr Scharwächter bietet eine Einführungsveranstaltung des Jugendamtes für neue JHA-Mitglieder an. Er weist darauf hin, dass eine ähnliche Veranstaltung vom Landesjugendamt regelmäßig angeboten wird, die dann im Bedarfsfall ebenfalls besucht werden könne (s.Anlage).

6.2. Beantwortung von Anfragen

keine

6.3. Anfragen

6.3.1. Einladungen für politische Veranstaltungen

Herr Pietzner fragt an, ob Werbung für politische Veranstaltungen in Kindergärten erlaubt sei.

Herr Dr. Schröder sagt zu, die Kindergärten noch einmal darauf hinzuweisen, solche Werbung dort nicht zu verteilen.

Vorsitzender

Schriftführer